

Bethlehem und die alten Menschen

Ein Projekt um die alten Menschen von Bethlehem nicht zu vergessen.

„...er sitzt bei den Ältesten des Landes“

Sprüche 31, 23

Wer an Bethlehem denkt, denkt vor allem an die Geburtsstätte Jesu und an die vielen Kinder die bis zum heutigen Tage hier das Licht der Welt erblicken, in einem Land das so heilig wie kompliziert ist und voller Widersprüche steckt. Aber Bethlehem ist nicht nur ein Ort der Entstehung; auch hier nimmt alles seinen Lauf und Menschen werden älter.

Die schwierige politische und wirtschaftliche Lage die sich in Bethlehem zur Zeit besonders spürbar macht trifft vor Allem die Schwächsten der Gesellschaft: die Kinder und Alten. Viele Familien haben kein Einkommen und können folglich nur schwer für die Älteren der Gesellschaft sorgen. Die Fälle von Einsamkeit und großer Armut älterer Menschen mehren sich.

Das Projekt

Die Kustodie des Heiligen Landes möchte über die ihr anvertraute katholische Pfarrei von Bethlehem bedürftige Familien helfen, die sich um ihre alten Menschen kümmern. Ziel ist diesen die Möglichkeit zu geben lange in der eigenen Familie gut aufgehoben zu sein.

Für die älteren Menschen, die keine Familie haben oder deren Familie nicht für sie sorgen kann, unterstützen die Franziskaner das Altersheim der Antonius-Gesellschaft für das sie mitverantwortlich sind. Dort versorgen mit aller Kraft und Geduld fünf Ordensschwestern und lokale Angestellte 30 ältere Frauen. Sonderausgaben wie größere medizinische Eingriffe, Anschaffung von Geräten sowie die laufenden Kosten für Medikamente, Nahrung, Personal, Arztbesuche, Wasser, Strom... verursachen nicht unerhebliche Ausgaben, die jeden Monat gedeckt werden müssen.

Jeder Heimbewohner hat für den Aufenthalt im Heim einen finanziellen Beitrag zu leisten. Viele von ihnen können diesen Betrag allerdings nicht aufbringen, oder haben keine Angehörigen, die dafür aufkommen können, sei es weil keine vorhanden sind oder die Familien es nicht schaffen selbst über die Runden zu kommen. Das Gesundheitssystem der Palästinensischen Autonomie-Gebiete sieht leider keine Altersabsicherung oder Unterstützung vor. Wer selbst keine finanzielle Mittel hat oder eine Familie hat, die dafür aufkommen kann, ist auf die Barmherzigkeit von anderen angewiesen.

Die einzige Hoffnung für die Heimbewohner und ihre Betreuer ist somit die Unterstützung von außen.



Die Ziele

- o Schnelle Antwort auf die benötigte Hilfe in Form von Kauf von medizinischen Geräten und Medizin, außerdem die Kostenübernahme von Operationen im Krankenhaus sowie die sich anschließende medizinische Behandlung.
- o Hausbesuche der einsamen Alten: ein Sozialarbeiter oder eine Krankenschwester sollen den Alten im Haus helfen, nicht nur der Geselligkeit halber, sondern vor allem bei der Instandhaltung des Hauses (Kochen, Sauberkeit, persönliche Hygiene).
- o Eröffnung eines Seniorenzentrums, das tagsüber Essen an bedürftige alte Menschen ausgibt sowie Assistenz und kreative Aktivitäten anbietet.

„Auch widmen wir uns den Themen, die nicht die gewünschte Aufmerksamkeit bekommen, wie zum Beispiel der Achtung und Würde der Frau. Das ist ein besonders Anliegen der christlichen Präsenz im Heiligen Land.“ P. Pizzaballa, Kustode von ATS

Das Projekt wird von den Franziskaner der Kustodie des Heiligen Landes unterstützt, die seit mehr als sieben Jahrhunderten die heiligen Stätten des Heiligen Landes hüten und betreuen.

Das Projekt wird vor Ort durchgeführt in Zusammenarbeit mit der franziskanischen Pfarrei von St. Katharina. Die Pfarrei widmet sich der Hilfeleistung und Unterstützung der Bevölkerung, in dem sie auf die wichtigsten Bedürfnisse sofort eingeht.

Mehr Informationen unter: www.proterrasancta.org

Mail: info@proterrasancta.org



Unterstütze die Christen im Heiligen Land!

Associazione di Terra Santa - ATS
Bonifico Bancario – Banca Etica
IBAN: IT67 W050 1812 1010 0000 0122 691
BIC: CCRTIT2T84A (für Spenden außerhalb der EU)

Spende online: www.proterrasancta.org

ATS Pro Terra Sancta ist das Hilfswerk der Kustodie des Heiligen Landes, die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation der Franziskaner im Heiligen Land. Dessen Aufgabe ist es Projekte zu fördern, die das Ziel haben die Heiligen Stätten als lebendige Orte der Christenheit zu erhalten oder die christliche Minderheit, Arme und Bedürftige im Nahen Osten zu unterstützen.

Die Franziskaner gedenken jeden Tag in ihren Gebeten an alle diejenigen, die in irgendeiner Form dem Heiligen Land helfen.